

Liebstes Freund,

Daß Du im höchsten Grade  
meiner Dicht. erinnertest war sehr  
lieb und ich danke Dir für Deine  
interessanten Mittheilungen, Du  
Beneidenswerter! — Lehen hat viel  
Dein schönes Feleg ramm im togliech  
bestellten Extrablatt. Gratulire —  
wie mich's interessirte kannst Du  
denken!

Ich erbitte es als Gunst vom Schick-  
sal Dich in Bayreuth am 6. August  
am Bahnhofe abholen u. dort bis  
11. wie Du schreibst mit Dir sein zu  
können — München lag ohnedies

Ich habe mich mit Verzeihung fahre will

Dein  
Freund  
und  
oprichtig  
Blüthig  
in  
dein  
Freund  
und  
oprichtig  
Blüthig  
in  
dein  
Freund  
und  
oprichtig  
Blüthig  
in

in meinem Reise-Plane - der  
"Feen" wegen - Gott gebe also  
daß wir zusammen reisen! -  
Es wäre herrlich.

Es hat mir denn dein Härtchen  
lauter frische Hoffnungen erweckt,  
an denen ich schon genieße.

Damit stolz sein, daß die "Feen"  
in Leperat verstellung für Dich gege-  
ben werden. Wie gut, daß ich auch  
daran genießen kann - sonst  
wäre mein Lehren darnach in dieser  
Zeit am Ende ohnehin umsonst ge-  
wesen.



Der Ted von Thadals Bruder hat

mid recht sehr ergriffen, weil  
ich weiß, daß er ihn liehte und  
sie sich gut verstanden.

Es that wehe in der Blüthe der  
Jahre so jähes Sterben sehen zu  
müssen. Der arme Stradal! —

Fittinger hat mich kürzlich  
durch ein kleines briefliches Meister-  
stück an herbeerguickender Kritik  
über meinen Litzet tief erfreut —  
wie lieb von ihm!

Peller schrieb mir auch sehr freundlich.  
Wegen der angesuchten Litze hatte ich  
noch eines Watters.

Immerigen Händedruck Deines

alters Götter  
Hels 3. Juli 88.

von da habe ich  
melde - schrieb mir daß sein  
Hof und seine  
Litzet  
Händedruck  
alters

